

# Nachdiplomstudiengänge HF (NDS) Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege

## Zielpublikum

- Diplomierte Pflegefachpersonen HF
- Personen mit einem Bachelor of Science in Pflege FH
- Personen mit einem vom SRK anerkannten ausländischen Pflegediplom

## Voraussetzungen

- Berufserfahrung von mind. 6 Monaten im Akutpflegebereich
- Arbeits- bzw. Ausbildungsvertrag einer anerkannten Fachabteilung
- Sichere PC-Anwenderkenntnisse (Office, Internet und E-Mail)
- Für fremdsprachige Studierende: Sprachniveau C1

## Dauer

- Mind. 2 Jahre, berufsbegleitend (bei 80–100% Anstellung)
- 51 Theorietage

## Abschluss

### Dipl. Expertin/Experte NDS HF:

- Anästhesiepflege
- Intensivpflege
- Notfallpflege

## Laufbahnmöglichkeiten

Diverse Möglichkeiten im Bereich Pflege, Management und Pädagogik.

## Daten

Die Kurse starten im Mai und im November. Anmeldeschluss ist jeweils der 15. März bzw. der 15. September des laufenden Jahres.

## Kosten

<b>für Externe:</b>	CHF 10 000
	CHF 600 Prüfungsgebühr
<b>für Interne:</b>	CHF 600 Prüfungsgebühr

## Koordination und Administration

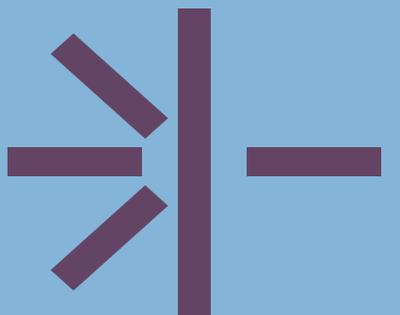
### Mirjam Benz

Abteilung Aus- & Weiterbildung  
Tel. +41 61 265 27 20  
mirjam.benz-ziegler@usb.ch

Weitere Informationen zum Nachdiplomstudium finden Sie auf unserer Webseite unter [www.unispital-basel.ch/nds](http://www.unispital-basel.ch/nds).

## Ressort Personal Aus- & Weiterbildung

Universitätsspital Basel  
Klingelbergstrasse 23  
4031 Basel  
[www.unispital-basel.ch/nds](http://www.unispital-basel.ch/nds)



## Praxis und Theorie im Einklang

Absolvieren Sie bei uns eine qualitativ hochstehende und interdisziplinäre Weiterbildung, die Praxis und Theorie ideal verbindet.

### Universitätsspital Basel als Bildungsanbieter

Das Universitätsspital Basel bietet für jährige Nachdiplomstudiengänge HF in drei Disziplinen an: Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege. Die Inhalte der Studienprogramme orientieren sich an relevantem medizinischem und pflegewissenschaftlichem Wissen und entsprechen dem neusten Forschungsstand der klinischen Pflegewissenschaft. Alle Studiengänge stehen Mitarbeitenden des Universitätsspitals Basel sowie unserer Kooperations-spitäler offen.

### Unsere Kooperations-spitäler

- Bethesda Spital
- Merian Iselin Klinik
- Claraspital
- Hirslanden Klinik Aarau
- Kantonsspital Baselland
- Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil
- Solothurner Spitäler AG

### Theoriegeleitete Praxis und praxis-orientierte Theorie

Die drei Studiengänge fördern Ihre Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz. Sie spezialisieren sich auf ein Arbeitsfeld, bei dem der Praxisbezug im Vordergrund steht. Umso wichtiger ist es, dass bereits während der Ausbildung Theorie und Praxis im Einklang stehen. Unsere Dozierenden sind in der klinischen Praxis verankert und gewährleisten den Transfer von medizinischen und pflegerischen Innovationen in die Fachmodule. Am konkreten Lernort wenden die Studierenden das theoretische Wissen der jeweiligen Weiterbildung an.

### Individuelle Planung dank modularer Lernzielüberprüfung

Jedes Fachmodul wird einzeln oder in definierten Gruppen mit einer Lernzielüberprüfung abgeschlossen. Diese bleibt während vier Jahren gültig und wird bei anderen Nachdiplomstudien HF und Weiterbildungen am Universitätsspital Basel angerechnet.

## Vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit

Nach Abschluss Ihrer Weiterbildung erwartet Sie eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit.

### Anästhesiepflege NDS HF

Als dipl. Expertin oder dipl. Experte Anästhesiepflege arbeiten Sie in Delegation oder in Zusammenarbeit mit einer Fachärztin oder einem Facharzt für Anästhesiologie und führen in diesem Rahmen bei Patientinnen und Patienten Allgemeinanästhesien durch. Sie setzen dafür Ihr erweitertes und vertieftes pflegerisches, medizinisches, pharmakologisches und medizintechnisches Fachwissen in allen Arbeitsbereichen der Anästhesie ein.

### Intensivpflege NDS HF

Als dipl. Expertin oder dipl. Experte Intensivpflege erfüllen Sie Ihre Aufgaben auf einer Intensivstation für Erwachsene oder Kinder. Sie sind verantwortlich für die Intensivpflege und Betreuung von Patientinnen und Patienten in akut lebensbedrohlichen Situationen. Dabei arbeiten Sie in einem interdisziplinären Team von Spezialisten unterschiedlicher Fachrichtungen. Sie setzen ihr in der Pflege, der Medizin und der Medizinaltechnik erworbenes Fachwissen in allen Arbeitsbereichen der Intensivpflege ein.

### Notfallpflege NDS HF

Als dipl. Expertin oder dipl. Experte Notfallpflege triagieren Sie fachkompetent Patientinnen und Patienten mit unterschiedlichsten Symptomen. Zudem sind Sie für erste pflegerische und notfallmedizinische Massnahmen verantwortlich. Diese komplexe Aufgabe erfordert Fachwissen in Pflege, Medizin und Medizinaltechnik. Als Expertin oder Experte müssen Sie differenziert und schnell analysieren sowie selbständig handeln und kommunizieren können. Sie sind in allen Bereichen der Notfallpflege tätig und handeln evidenzbasiert.

## Aufbau der Studiengänge

Lernziele, Kompetenzen und Inhalte aller Arbeitsprozesse basieren auf den Vorgaben des Rahmenlehrplans der OdA Santé für Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege.

### Fachspezifische Arbeitsprozesse

Arbeitsprozess 1			
	Fachrichtung Anästhesiepflege Anästhesiepflegeprozess	Fachrichtung Intensivpflege Intensivpflegeprozess	Fachrichtung Notfallpflege Notfallpflegeprozess
1.1	Handeln in der präoperativen Phase	Patientenaufnahme, -übernahme und Situationsanalyse	Triage
1.2	Handeln in der intraoperativen Phase	Pflegerische Interventionen in der Intensivpflege	Pflegerische Interventionen in der Notfallpflege
1.3	Handeln in der postoperativen Phase	Medizintechnische Überwachung und Therapien	Therapeutische Interventionen in der Notfallpflege
1.4	Schmerztherapie	Pharmakologische Therapien	Kommunikation und Beziehung zu Patienten und Angehörigen
1.5	Notfallsituationen und Reanimation	Patiententransporte	Einsatz von medizinisch-technischen Geräten
1.6	Einsatz von medizintechnischen Geräten	Kommunikation und Beziehung zu Patienten und Angehörigen	Pharmakologische Therapien
1.7	Kommunikation und Beziehung zu Patienten und Angehörigen		

### Allgemeine Arbeitsprozesse

Arbeitsprozess 2 Kooperation und Koordination in der intra- und interprofessionellen Organisation		Arbeitsprozess 3 Selbstmanagement		Arbeitsprozess 4 Wissensmanagement und Berufsentwicklung	
2.1	Intra- und interprofessionelle Kooperation und Koordination	3.1	Selbstsorge	4.1	Evidenzbasiertes Handeln
2.2	Qualitäts- und Risikomanagement	3.2	Persönliche Entwicklung	4.2	Evidenzbasiertes
2.3	Pflegedokumentation und -administration	3.3	Kommunikation und Gruppendynamik		
2.4	Ausbilden und Anleiten	3.4	Berufsethik und Recht		